

Ralph Schlieper-Damrich, Netzwer CoachPro[®], Krisencoaching. Den Brüchen im Leben kraftvoll trotzen. managerSeminare Verlags GmbH, 1. Auflage 2013.

ISBN: 978-3-941965-72-0

Ein starkes und umfangreiches Buch wird vom Verlag managerSeminare hier zum Thema Krise vorgelegt. Völlig anders als aus der Reihe Training aktuell gewohnt, wird eine systematische theoretische Erarbeitung des Themas geboten. Die praktischen Übungen und ausführlichen Berichte, die sich logisch aus den theoretischen Darstellungen ableiten, nehmen sich demgegenüber wie Häppchen aus.

Gerade für einen Coach der professionell arbeitet sollte das Thema Krise in seinen vielfältigen Facetten beherrscht werden. Schließlich befinden sich seine Klienten regelmäßig in einer mehr oder weniger schweren Krisensituation. Schlieper-Damrich nimmt in seinem umfassenden Werk eher die großen Lebenskrisen in den Blick, dennoch ist die Thematik für das Verständnis auch eines normalen Klienten in jedem Fall hilfreich. Es stellt sich ja immer die Frage, wie hoch eskaliert der Klient seinen Zustand als Krise empfindet. So ist es gut zu erfahren, dass eine Definition von Krise ist: Es handelt sich um einen belastenden, temporären, „in seinem Verlauf und in seinen Folgen offenen Veränderungsprozess“, der zumindest im emotionalen Bereich destabilisierende Wirkung hat und mit den für die Person offensichtlich verfügbaren Ressourcen nicht mehr zu meistern ist (S. 166).

Deshalb muss es im Krisencoaching unbedingt um die Stabilisierung der Person gehen. Das kann unter anderem durch Wissensvermittlung geschehen. So ist es eine Stärke des Buches, eine große Menge an Informationen über das psychische Krisengeschehen zu liefern. In wie weit und zu welchem Zeitpunkt das im Coaching eine Rolle spielt, hängt ganz von der individuellen Situation ab. Die zu erkennen wird dem Coach mit zunehmender Praxis sicherlich leichter fallen. Doch mit Hilfe einiger Schemata bietet das vorliegende Buch eine wertvolle Hilfe. Das Modell des Krisen-Coaching-Würfels ist hier unbedingt zu erwähnen. Zwischen direktivem und non-direktivem Coaching, zwischen Erkenntnis-orientiertem und Handlungs-orientiertem Arbeiten wird hier ein klarer Weg beschrieben. Ebenfalls zum Nachdenken anregend, wenn auch wissenschaftlich umstritten, ist das umfangreiche und gut strukturierte Kapitel zur Memetik. Bevor allerdings der darin ungeübte Coach die Farblehre zwischen Beige, Purpur, Rot bis hin zum Türkis anwenden kann, braucht es vermutlich einiges an Experimenten. Ich jedenfalls werde da die Finger von lassen. Nicht jedoch von dem erweiterten Rubikon-Modell, das einleuchtend aufzeigt, dass vor die Überschreitung des Rubikon nicht nur das Abwägen, sondern auch das Wünschen und Hoffen gestellt werden muss. Um eine Krise überwinden zu können, muss die betroffene Person dahin gebracht werden, dass sie überhaupt wieder Hoffnung haben will (S. 125f). Ein wichtiger Hinweis, bevor mit irgendwelchen Techniken angefangen wird, das Krisengeschehen zu bearbeiten.

Krisencoaching sollte deshalb nur betrieben werden von Coaches, die selber diese Hoffnung auf Überwindung (aller?) Krisen haben. Eine gewisse spirituelle Verbindung ist für die ganz großen Krisen des Lebens nicht unwichtig, wenn die natürlich nicht zum Thema des Coachings gemacht wird.

Zehn Seiten mit 182 kleingedruckten Anmerkungen legen die Vermutung nahe, dass es sich hier schon beinahe um eine wissenschaftliche Publikation handelt. Zur vertiefenden Weiterarbeit ist das ein großes Plus. Leider ist auch der Schreibstil von Ralph Schlieper-Damrich häufig wissenschaftlicher Natur. Endlossätze mit entsprechend komplizierten Satzkonstruktionen hemmen manchmal den Lesefluss. Das ist bei den Praxisdarstellungen, die über 120 Seiten lang Einblick geben in die Praxis des Krisencoachings, glücklicherweise ganz anders. Hier bekommt das Gerippe Fleisch und lässt nachvollziehen, wie die Theorie angewendet werden kann.

Die Krise als produktiven Zustand zu sehen, indem ihr der Beigeschmack der Katastrophe genommen wird (Zitat von Max Frisch, S. 229), ist mit Hilfe dieses Buches sehr gut möglich. Ein Buch, das in keiner Coach-Bibliothek fehlen sollte – natürlich gelesen und erarbeitet.